

Hollens Reserve macht etwas Boden gut

Tischtennis-Landesliga: Drei Punkte aus zwei Spielen – Gegen Werder gelingt der erste Saisonsieg

HOLLEN. Gleich zwei Spiele innerhalb von 24 Stunden hatte der TSV Hollen II in der Tischtennis-Landesliga der Damen zu bestreiten. Im Kreisderby gegen den TSV Wanna gab es ein 7:7, einen Tag später gegen den Verbandsliga-Absteiger SV Werder Bremen gelang mit 8:5 der erste Saisonsieg. Mit 3:9 Punkten belegt Hollens Reserve Relegationsplatz 8.

TSV Hollen II – TSV Wanna 7:7

Nach dem tollen Start mit den beiden gewonnenen Eingangsdoppeln waren die Hollenerinnen auf Siegkurs, aber nur die überraschende Sylvia Gollin, die drei Einzel gewann sowie Rabea Grottian (zwei Einzel), die mit ihrem überraschenden Erfolg gegen Wannas Nummer 2, Stefanie Heinsohn, im letzten Einzel der Partie wenigstens noch das Remis rettete, konnten in der Folge noch punkten. Jana Hollmann und Sandra Böhlken blieben dagegen weit unter ihren Möglichkeiten und ohne Punktgewinn. Der TSV Wanna glänzte nach dem frühen Rückstand mit großer Moral und einer guten Mannschaftsleistung.



Rabea Grottian rettete Hollens Damen im letzten Einzel mit einem Sieg wenigstens noch einen Punkt. Foto Adebahr-f

Gollin/Böhlken – Horn/Alfey 3:1, Hollmann/Grottian – Heinsohn/Nadermann 3:0, Gollin – Heinsohn 3:1, Hollmann – Horn 0:3, Böhlken – Alfey 0:3, Grottian –

Nadermann 1:3, Gollin – Horn 3:2 (11:5 im 5. Satz), Hollmann – Heinsohn 0:3, Böhlken – Nadermann 2:3 (7:11), Grottian – Alfey 3:0, Böhlken – Horn 0:3, Gol-

lin – Nadermann 3:0, Hollmann – Alfey 0:3, Grottian – Heinsohn 3:1.

TSV Hollen II – Werder Bremen 8:5

Wieder gewannen die Hollenerinnen beide Eingangsdoppel und legten damit den Grundstein zum wichtigen Sieg gegen einen weiteren direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Im Vergleich zum Wanna-Spiel präsentierten sich Jana Hollmann und Sandra Böhlken mit jeweils zwei Einzelerfolgen in guter Form und hatten damit großen Anteil am ersten Saisonsieg, an dem auch Sylvia Gollin und Rabea Grottian (je 1) beteiligt waren. Wenn Hollens Reserve jetzt noch gegen den Tabellenletzten TTC Walsrode zwei Zähler holen könnte, dann sollte zumindest Relegationsplatz 8 gehalten werden können.

Gollin/Böhlken – Gensemann/Döhl 3:1, Hollmann/Grottian – Herder/Becker 3:0, Gollin – Gensemann 3:1, Hollmann – Herder 1:3, Böhlken – Becker 3:1, Grottian – Döhl 0:3, Gollin – Herder 0:3, Hollmann – Gensemann 3:0, Böhlken – Döhl 3:1, Grottian – Becker 3:0, Böhlken – Herder 2:3 (2:11), Gollin – Döhl 0:3, Hollmann – Becker 3:1. (paj)